Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

29. Jahrgang. | Scranton, Pa., den 21. Juli 1893. | Nummer 29.

Wenn die Garantie gut ist,

ist dieselbe ein gutes Ding bei jedem Kaufe. Wir garantiren jedes von uns verkaufte Kleidungsstück, daß es Zufriedenheit giebt beim Tragen; thut es dies nicht, so bringt es zurück und empfangt euer Geld.

So thun wir Geschäfte!

Es ist der einzige ehrliche Weg, den wir kennen, aber wir wissen von keinem anderen Haus in dieser Branche, das dieselbe Offerte macht.

Unser Frühjahrs-Vorrath

liegt jetzt zu einer Inspektion bereit. Er umfaßt Alles, was modern und dauerhaft ist, und unser neues profitvertheilendes System erspart euch etwa 25 Prozent am regulären Preise.

—0—

Davies und Griffin,

Zuverlässige Kleider-Händler und Ausstaffirer,

No. 228 Lackawanna Avenue.

Großer Veränderungs-Verkauf in dem grossen 4 Cents Store.

—0—0—

Wir gedenken im August weitgehende Veränderungen in unserm Lokale zu machen und müssen unsern Vorrath reduzieren, haben daher die Preise **um etwa die Hälfte herabgesetzt.** Bedenkt, daß ihr sofort kommen müßt, da die niedrigen Preise die Waaren sehr schnell verkaufen. Hier sind einige außerordentliche Bargains:

Eine weiße China bedeckte Seifenschüssel mit Sieb, früher 24 Cents, jetzt	4 C
Bürste-, Vase- oder Löffelhalter, Preis 15 Cents, reduzirt auf	4 C
Senfbüchsen mit Deckel, waren 10 Cents, herabgesetzt auf	4 C
Echte französ. Schuhwichse, sehr gut, war 4 C., reduzirt auf	2 C
Bürste und Schmierer, war 10 C., reduzirt auf	4 C
Stück Castil Toiletenseife, früher 4 C., jetzt nur	2 C
6 Quart Milchkanne, war 10 C., jetzt nur	4 C
Handtuchhalter, 2 Gabeln, reduzirt auf	1 C
Rührlöffel, Blech, 14 Zoll lang, waren 4 C., jetzt nur	2 C
Piebleche, waren 4 C., reduzirt auf	2 C
2 Quart Butter- oder Geleetöpfe, waren 10 C., sind jetzt	4 C
Weiße Waschbürsten, waren 15 C., jetzt nur	4 C

Und viele andere bessere Bargaine.

In unserm Basement-Departement.

9stückiges Toilettenservice, fehlt nur Spültopf, gewöhnlicher Preis $1.98, reduzirt auf	$1.19
Bargains in deforirten Servicen.	16 C
Doppeltseitige Waschbretter, waren 24 C., reduzirt auf	9 C
2 Quart Blech-Oelkanne waren 14 C., reduzirt auf	48 C
Agate Eisenwaar Kaffeetopf, war 60 C., jetzt nur	
Agate Einmachekessel, reduzirt von 34 C. aufwärts.	19 C
Niebrechende Stahlpfannen, waren 28, reduzirt auf	48 C
Große Brodteichbehälter und Deckel, waren 74 C., jetzt nur	

Diejenigen erhalten die besten Bargains, welche schnell vorsprechen. Säumet daher nicht lange.

—0—0—

Der große 4 Cents Store,

310 — Lackawanna Avenue, — 310.

Wie die Chicago Welt-Ausstellung

mit möglichst geringen Kosten sehen?

—0—

Diese Frage sei kurz wie folgt beantwortet: „Indem man sich als Mitglied in dem Columbian Welt-Ausstellungs Transportations-Bureau von Buffalo, N. Y., einschreiben läßt."—Dieselbe bietet ihren Kunden die folgenden Garantien:

Erstens: Eine erste Klasse Eisenbahnkarte von Scranton nach Chicago und zurück.
Zweitens: Sechs Tage komfortables Logis und Kost in einem Hotel oder Kosthause; im Voraus gesichert.
Drittens: Sechsmaliger Eintritt zur Weltausstellung.
Viertens: Eine Fahrt auf dem See und ein Besuch von Lincoln Park.
Fünftens: Eine Versicherungs-Police von $3000 gegen Unfälle, mit $15 wöchentlichem Krankengelde bei einem Unfalle.

—0—

Die Gesammtkosten betragen $48.75, welche in wöchentlichen Ratenzahlungen an die Dime Sparbank in Scranton gemacht werden können. Wegen weiteren Einzelnheiten wendet euch an die hiesigen Vertreter des Bureau,

A. Conrad & Sohn, Penn Ave. und Spruce Straße.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos.

in Deutschland approbirter Arzt.

Office und Wohnung: 232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.

Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, ½2—¼4 Nachmittags, ⅞—9 Abends. Telephon No. 5286.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

429 Lackawanna Ave., Zweiter Stock.

Office Stunden: 9—11 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—9 Abends. Telephon No. 3292.

Dr. G. Edgar Dean,

Spezialarzt für

Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,

☞ Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.

Office: 504 Spruce Straße.

Sprechstunden: 9–12 Morgens, 2—5 Nachm

Dr. J. W. King,

No. 425 Birch Straße,

nahe Cedar Avenue.

Officestunden: Morgens bis 9, Nachmittags bis 2 30 Abends nach 7.30. Telephon 1535.

☞ Spricht deutsch und englisch.

Pittston.

— Ein heftiger Sturm fegte Freitag Abend über West Pittston und verursachte großen Schaden an Bäumen etc.

— Beim Baden ertrank am Sonntag nahe der Stelle, wo die Wasserröhren den Fluß kreuzen, der Knabe McAndrews von Lambert Straße. Wiederbelebungsversuche an dem noch warmen Körper blieben erfolglos.

— Während ein elektrischer Bahnwagen am Samstag Morgen durch Wyoming fuhr, schlug der Blitz in das Räderwerk und der Wagen gerieth in Brand. Das Feuer wurde gelöscht, aber die elektrische Einrichtung war demolirt.

— Zwölf Personen gemischter Nationalität und Farbe, darunter vier Frauenzimmer, feierten Samstag Nacht im Hause von William Van Dyke No. 119 Süd Mainstraße eine Orgie, welche die Polizei auf Klage der Nachbarn störte. Die meisten der Verhafteten wurden bestraft.

— Durch eine Dosis Laudanum, die William Shelton am Mittwoch seinem 6 Monate alten kranken Kinde anstatt Rharbarbersyrup gab, hat dasselbe sein Leben verloren. Ob der Apotheker oder Shelton das Versehen machte, ist noch nicht entschieden.

— Der 14jährige Schieferleser John Lallie von Stürmerville ward am Donnerstag Morgen in dem Mount Lookout Kohlenwerk von der Maschinerie erfaßt und ehe man dieselbe zum Stillstand bringen konnte, war ihm ein Arm aus der Schulter gerissen und beide Beine an den Knien abgequetscht. Der Junge starb am Abend.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—$2 jährlich.

Danksagung.

Den Herren Pastoren Zigelmann und Miller, dem Singchore der Zions Gemeinde, den Blumenspendern, Bahrträgern und Allen, die am Begräbnisse unserer so früh verstorbenen Tochter und Enkelin theilnahmen, sei hiermit von Herzen Dank gesagt.

Frau F. G. Diem.
Frau Mary Zeidler.

Wilkesbarre Nachrichten.

— In Nanticoke wird der Sonntagsschluß mit Strenge durchgeführt.

— Durch einen Sturz in den Hockengroß Schacht am Sonntag verlor James Brandt von Nanticoke sein Leben.

— Eine Maschine zur Fabrikation von künstlichem Eis ist jetzt hier in Thätigkeit und das Produkt soll nicht mehr kosten, als natürliches Eis.

— In dem Pettebone Schacht brach am Sonntag vor einer Woche ein Feuer aus, dessen Bewältigung trotz der größten Anstrengungen bisher nicht gelang.

— Col. Laciar hat als Correspondent der Wilkesbarre Abtheilung des „Scranton Republican" resignirt und B. H. Pratt ist sein Nachfolger.

— Ein zweijähriges Söhnlein von D. H. McCarthy von Nord Sherman Straße stürzte Freitag Abend in ein Gefäß mit kochendem Wasser und ward sehr schwer verbrüht.

— Die gegenwärtigen Beamten des Sängerbund sind wiedererwählt worden, nemlich: Präsident, Louis Tisch; Vize Präsident, Jakob Gutendorf; Sekretär, A. Gotthold; Schatzmeister, Gottfried Engel.

— Durch den Zusammensturz eines Gerüstes an den Oelbehältern zu Parsons stürzten am Montag zwölf Mann aus einer Höhe von 20 Fuß herab. Sie wurden sämmtlich verletzt, aber nicht gefährlich.

— Der Verkauf der „Germania" Druckerei ward am Donnerstag vom Scheriff vorgenommen, aber nicht beendigt. Viel von dem Material wurde als Eigenthum anderer Leute beansprucht.

Der Verkauf des Fritz Thorn Bottling Geschäftes fand ebenfalls statt, kam aber auch nicht zu Ende.

— Feuerchef Roth und seine Assistenten Constein und Stegmaier nahmen am Samstag Nachmittag die jährliche Inspektion des Feuerdepartements vor. Daß dasselbe ein sehr effektives ist, kann niemand in Frage stellen, und die Mannschaften, Pferde und Löschapparate wurden in bester Ordnung befunden. Eine Probe der Feuerleitern erregte großes Interesse.

— Die Hobel- und Sägemühle von Conrad Lee an Nord Canalstraße brannte am Sonntag Morgen und dem Feuer lag wahrscheinlich Brandstiftung zu Grunde. Das Gebäude war alt und ausgetrocknet und brannte wie Stroh; es gelang zwar, die nahestehenden Häuser zu retten, aber eine große Quantitat Holz im Hofe fiel dem Feuer zum Opfer. Der Verlust beläuft sich auf $15,000, mit einer Versicherung von $5000.

— Die jüngste Blüthe der hiesigen Journalistik ist bereits verwaist, nachdem die „Germania" es gerade auf 37 Nummern gebracht hatte. Hugo Baumann hat den Rath von Horace Greeley befolgt und ist westwärts gewandert und alle Interessirten hoffen, daß er nicht sobald wieder diese Gegend unsicher macht. Er hat selbstverständlich sehr viele Gläubiger zurückgelassen. Allgemeines Mitgefühl wird der jungen Frau und ihren Eltern, Hrn. und Frau Peter Schappert, zu theil, in deren Wohnung dieselbe schwer krank darnieder liegt.

— Die Ortschaft Dallas wurde Donnerstag Morgen 1 Uhr von einer Feuersbrunst heimgesucht, welche die Odd Fellow Halle, die Scheuer von Raub's Hotel und das Barbiergeschäft von Ward Hughes zerstörte und den neuen Anbau an das Hotel beschädigte. Der Verlust der Odd Fellows ist $2500, mit theilweiser Versicherung; die Familie von William Mont, welche im zweiten Stockwerke wohnte, hatte ein knappes Entkommen in den Nachtkleidern, verliert Möbeln im Werthe von $400 und hat keine Versicherung. F. Bonham & Co., deren Geschäft im unteren Stockwerke war, verlieren $600. Raub's Verlust ist $1000 und zur Hälfte versichert. Gesammtverlust etwa $5000.

Wayne County.

— Der Honesdale Liederkranz wird am 3. August in Port Jervis ein Pic Nic abhalten. Fahrpreis $1.00.

— Den Honesdalern sind von der Gesetzgebung $5000 für ein Hospital bewilligt worden; es sind jedoch noch weitere $7000 für den Zweck nöthig und zur Aufbringung dieser Summe werden große Anstrengungen gemacht.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Von der Südseite.

☞ Die Sattlerei von S. J. H. Scheuer ist von 521 nach 606 Cedar Avenue verlegt worden. 26,4

Ein Frl. Lally ward am Montag im Walde bei No. 5 von einer Klapperschlange gebissen, zeitige Hülfe wird ihr aber das Leben retten.

Die Eheleute Fred. Müller von Prospect Avenue beerdigten am Montag ihr 11 Monate altes Töchterlein Mary im Pittston Avenue Friedhofe.

☞ Die besten Messerschmiedwaaren sind zu haben bei Gebrüder Felton, 301 Spruce Straße.

Die drei deutschen katholischen Vereine der Südseite treten am Sonntag Nachmittag 1 Uhr eine Excursion nach Pittston an.

Die Familie Theodor Heß verlor am Montag ein vier Monate altes Töchterlein, welches der Kindercholera erlegen war.

Thomas Brown von Cedar Avenue mißhandelte am Donnerstag seine Frau und Stieftochter und brummt dafür im Gefängnisse.

Herr John G. Hartmann von No. 1006 Remington Avenue liegt schwer krank an einem Anfalle von Cholera Morbus darnieder.

Die Südwerke der Lacka. Eisen & Stahl Co. arbeiten jetzt nur drei Tage in der Woche und alle damit in Verbindung stehenden Abtheilungen müssen die gleiche Frist feiern.

Ein leichter Schlaganfall betraf am Donnerstag Abend Herrn Pastor Wunderlich und eines seiner Beine ward dadurch zeitweise gelähmt; doch hat er sich nahezu vollständig wieder erholt.

Die Eheleute Eduard Riedmüller von Neptune Alley verloren am Freitag Morgen ihr sieben Monate altes Söhnlein Karl durch den Tod und es fand dessen Beerdigung am Sonntag Nachmittag statt.

☞ Frau M. Krämer verkauft ihre Sommerhüte zu halbem Preise. 429 Cedar Avenue, Scranton, Pa. 28,3

Die Herren Christ Hauser und Wilhelm Pfuhl waren vergangene Woche in Elmira und wünschen den Herren Fritz Vockeroth und Ferdinand Haas hiermit ihren Dank für freundliche Aufnahme und Begleitung nach der hübschen Umgebung auszusprechen.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Ein Fuhrwerk scheute am Dienstag Abend an Nord Washington Avenue und rannte in voller Carriere bis zur Cedar Avenue. Constable Wölkers sprang auf sein Bicycle, jagte dem Gespann nach und war so glücklich, es zum Stillstand zu bringen.

Bei ihrem Marsch durch die Stadt nach dem Bahnhofe bot die Sängerrunde am Montag Nachmittag einen recht hübschen Anblick und erregte allgemeine Aufmerksamkeit. Von den Scrantoner Sängern kehrten etwa zwanzig um Mitternacht heim und trafen in ihrem Spezialwagen um halb 2 Uhr wieder bei Muttern ein.

Herr Karl Kellermann, der wohlbekannte Kundenschneider von No. 629 Brook Straße, hat den Auftrag erhalten, die neuen Uniformen für die fünfzig Mitglieder des deutschen Krieger-Vereins anzufertigen und man darf überzeugt sein, daß er die Arbeit zur Zufriedenheit ausführen wird.

Der 16 Jahre alte Otto Katz, welcher in der Metzgerei von Arnold an Pittston Avenue arbeitete und auch dort logierte, ward Samstag Abend unwohl. Am Sonntag Morgen wurde er zu seinen Eltern nach Hause gebracht und starb dort um 1 Uhr Nachmittags. Das Begräbniß fand am Dienstag unter der Leitung von Pastor Holter im Pittston Ave. Friedhofe statt.

Der Badenser Verein hatte am 8. Juli Neuwahl für Beamten und es wurden erwählt:

Präsident, Emil Epp.
Vize Präs., Richard Kimmacher.
Prot. Sekretär, Anton Wintermantel.
Fin. Sekr., John Hauer.
Schatzmeister, John Müller.
Thürsteher, —— Moser.

Wir machen nochmals auf das am kommenden Dienstag im Central Park stattfindende Pic Nic des Vergnügungs-Club des Moltke Kastell No. 268, Ritter vom Goldenen Adler, aufmerksam. Glieder deutscher geselliger Vereine und Logen, welche ihre Vereinsabzeichen tragen, haben freien Zutritt. Das Comite hat für reichliche Bewirthung, gute Unterhaltung und strenge Ordnung bestens gesorgt.

In der selten benutzten Dachstube eines Hauses an Pittston Avenue, zwischen River und Hickory, fand der derzeitige Bewohner Hermann Finken am Samstag eine stark verweste Kinderleiche. Coroner Kelly und Polizeichef Simpson veranlaßten am Sonntag eine Untersuchung der Umstände und es scheint außer Zweifel, daß das Kind von einem polnischen Frauenzimmer ausgesetzt wurde, da eine solche Familie früher das Haus bewohnte. Ob ein Verbrechen vorliegt oder nicht, wird die Coroners Untersuchung kaum aufklären können.

Kurz nach 1 Uhr am Samstag Morgen gerieth das Haus von Thomas Maloney an Cherry Straße, nahe Irving Avenue, in Brand, und ehe die Feuerleute helfend eingreifen konnten, war sowohl das genannte, wie auch das Wohnhaus von Charles Reineke gegenüber ein Raub der Flammen geworden. Die Maloney Familie hatte kaum Zeit, unverletzt aus dem Gebäude zu entkommen und rettete nichts; doch ist ihr Verlust mit einer Versicherung von $600 zum Theil gedeckt. Die Reineke Familie rettete den größten Theil ihrer Möbeln in beschädigtem Zustande.

Herr Michael Klumpp von Willow Straße erlitt am Freitag Abend einen Unfall, der leicht gefährliche Folgen nach sich ziehen kann. Er stieg auf einen Kirschenbaum und der Ast, auf dem er stand, brach und Klumpp stürzte aus einer Höhe von etwa 20 Fuß auf eine Kellerthüre; er trug eine Kopfwunde davon und Verletzungen an verschiedenen Körpertheilen, doch sind keine Knochen gebrochen; möglich ist, daß er sich auch innerlich verletzt hat. Klumpp hatte vor noch nicht langer Zeit während der Arbeit am Munizipalgebäude durch einen Fall einen dreifachen Bruch des rechten Beines davon getragen und sich noch nicht völlig erholt.

☞ Im Schuhstore von Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt
Neubauten von Backsteinen und Holz
und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Daniel G. Gelbert,

geprüfter deutscher

Apotheker und Chemiker,

402 S. Washington Avenue
Ecke River Straße.

Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Reinste Arzneimittel und Patent-Medizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 74.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 55, Commonwealthgebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

225 Washington Avenue,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

FRANK T. OKELL,

Rechts-Anwalt,

Zimmer No. 5, Coal Exchange,
Scranton, Pa.

Augen kostenfrei untersucht.

Das menschliche Auge geprüft und mit Brillen nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden versehen. Kopfweh, Schmerz in und über den Augen, muthmaßliche Neuralgia, Abneigung gegen helles Licht, verschwommenes Sehen, Ermüdung etc positiv geheilt; sofortige Linderung. Wer vergebens passende Brillen gesucht hat, sollte sich untersuchen lassen durch

Dr. Shimberg,

305 Spruce Straße, gegenüber der Post.
☞ Wir haben keine Agenten oder Hausirer.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechsel-
—und—
Dampfschiffahrt Geschäft

528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Fred. Hummler,

Photographien in allen Größen—niedrige Preise.

328 Lackawanna Avenue.

Bier-Brauerei

— von —

Chas. Stegmaier & Sons,

Wilkesbarre, Pa.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr

Hyde Parker Notizen.

— Die Nachricht vom Tode der Frau J. H. Fellows war letzte Woche verfrüht, doch ist die Hoffnung auf Erhaltung ihres Lebens gering.

— Der wohlbekannte Dr. J. M. Williams starb am Montag Morgen in seiner Wohnung an N. Main Avenue im Alter von 52 Jahren.

— Ralph Reed Purvis, der den Zeitungen schon so viel Stoff lieferte, machte am Freitag wieder einen Selbstmordversuch, indem er Gift nahm; er wird wahrscheinlich wieder davon kommen.

— Der Pole Joseph Katiglar trug am Freitag Morgen in der Capouse Grube so schwere Verletzungen davon, daß er gegen Abend starb. Er hinterläßt in Polen eine Wittwe mit zwei Kindern.

— Herr Pastor W. Brucker von der deutschen presby. Gemeinde in Hyde Park ist in Begleitung von Frau Pastor Rudolph in Archbald nebst Kindern für einige Tage zu seinen Eltern in der Nähe von Rochester, N. Y., abgereist. In Folge dessen findet am nächsten Sonntag in der genannten Kirche nur Sonntagsschule statt; dagegen wird Abends 7½ Uhr ein Gottesdienst von Pastor K. Kißling von der Südseite abgehalten.

— Als Henry Harr, Fuhrmann des vierspännigen E. Robinson Bierwagens, am Dienstag Morgen am Schacht von Mears & Flynn im oberen Theile von Pittston vorbei fuhr, versank der Wagen und die beiden hinteren Pferde plötzlich in einer Oeffnung von 14 bei 14 Fuß. Der Fuhrmann ward durch die auf ihm lastenden Bierfäßchen festgehalten, aber durch zwei Polen erlöst. Nach großer Mühe gelang es auch, Pferde und Wagen aus der Versenkung zu befreien, ohne daß irgend ein erheblicher Schaden entstanden war, einige Quetschungen von Harr ausgenommen.

— Am vergangenen Montag starb Frau Lina Kummer, geb. Rudolph, aus Dietleben bei Gotha. Sie wurde geboren den 8. Oktober 1862. Im August 1887 kam sie nach Amerika und verehlichte sich nicht ganz ein Jahr darauf mit Max Kummer. Ein seit Weihnachten andauerndes Leiden machte schließlich eine Operation nöthig; dieselbe wurde letzten Sonntag vorgenommen, leider mit einem negativen Resultate; sie starb kinderlos in dem jugendlichen Alter von 30 Jahren, 9 Monaten und 9 Tagen. Das Begräbniß fand Mittwoch Vormittag um 10 Uhr statt, wobei wegen der Abwesenheit von Pastor Brucker Pastor Kißling amtirte.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

„Amerika's Schuld an Deutschland."

Diese Ueberschrift trägt ein Artikel in der illustrirten New Yorker Zeitschrift „The Graphic", welche kürzlich dem deutschen Tag auf der Weltausstellung eine volle Nummer widmete. Es heißt in demselben:

„Keine Nationalität hat für die Entwickelung der Ver. Staaten mehr gethan, als die deutsche! Den Deutschen schulden wir unaussprechlichen Dank für die ihnen eigene Liebe für Freiheit und Selbstregierung, die uns als Erbtheil zufiel.

Deutschland gebührt der Ruhm für die Prinzipien der religiösen und Gewissens-Freiheit.

Für diese großen Lehren sind die Ver. Staaten und die ganze civilisirte Welt dankbar, zumeist sind wir es hier, da die errungenen Resultate in diesem Lande die bedeutendsten und segensreichsten sind.

Die Ver. Staaten sind den Deutschen noch für weitere Verdienste, als für diese Schätze der Humanität verpflichtet.

Von den sechszehn Millionen Einwanderern, die an die Gestade dieses Landes kamen, hat keine Classe einen größeren Schatz von Energie, Thatkraft, Bildung und Eifer mitgebracht. Solche Eigenschaften sind für eine junge Nation mehr werth, als selbst Geld und Handfertigkeit.

Während der Deutsche der letzteren Güter nicht ermangelt, hat er sich doch zumeist durch die Ersteren ausgezeichnet. An Zahl hat die deutsche Einwanderung (4½ Millionen in der Zeit von 1841 bis 1890) jede andere übertroffen. Auf mancher öden Prärie hat deutscher Fleiß zuerst die Furche gezogen, welcher dann das amerikanische Getreide entkeimte.

Auch in den Reihen der Handwerker finden wir den Deutschen und mit überlegener Intelligenz und mit geschickten Händen hat er die Erfindungen angewendet, die durch ihn oder Andere gemacht worden waren.

In der geistigen Sphäre hat er sich noch mehr als in jeder anderen hervorgethan. Im Studirzimmer hat er unschätzbare Dienste gethan, als Erforscher der Geheimnisse der Wissenschaft hat er seinem Adoptiv-Lande unberechenbare Wohlthat erwiesen. Als Schriftsteller hat er Textbücher für Schüler aller Grade verfaßt, während er durch seine Werke auf dem Gebiete der Belletristik getreu mitgeholfen hat, die Frage verstummen zu machen „who reads an American book?"

Es ist kaum nöthig, von der Tapferkeit der deutschen Truppen zu reden, die unter Siegel und Schurz gekämpft haben, der braven Führer zu gedenken, die das Deutschthum dem Lande während des Rebellionskrieges gegeben hat, noch der ehrenvollen Laufbahn der Legislatoren deutscher Abkunft."

Deutsche Briefliste.

Louis Arthur Christ, H. T. Dittenhöfer, Frl. Lizie Franz, J. G. Lorenz, K. Rudinsten, Frl. Ida Schwink, Frl. Liby Wißmann,

3 Cts. Store,

522 Lacka. Ave.,

zwischen Washington und Adams.

Wir haben kürzlich unsern Laden vergrößert, so daß er jetzt die dreifache frühere Größe hat, und haben unsern Vorrath im Verhältniß vermehrt. Hier sind einige der Bargains, die wir jetzt offeriren:

Einfache Gläser	3 Cts
Verzierte Gläser	3 "
Biergläser	4 "
Trinkgläser	3 "
Butterschüssel und Deckel	6 "
Zuckerdowls und Deckel	6 "
6 Zoll Glasschüssel	3 "
Gurkenschüssel	3 "
Saucerschüssel	3 "
Rahm Pitscher	3 "
Löffelhalter	3 "
Salz- oder Pfefferstreuer	3 "
Comports	3 "
Glasnäpfe	3 "
Zahnstocherbehälter	3 "
Weingläser	3 "
Salzbehälter	3 "
Topfdeckel, 8 und 9 Zoll	3 "
Kuchen cheider	3 "
Biechbecher	3 "
Fruchtkannen-Füller	3 "
Trichter	3 "
Pintmaße	3 "
Reibeisen	3 "
9 Zoll Piebleche	3 "
2 Quart Schüsseln	3 "
Halb Pint Maße	3 "
Feuerschaufeln	3 "
Rührlöffel	3 "
Seifkistchen	3 "
Maschinen-Oelkannen	3 "
Nähmaschinen-Oel	3 "
Brodröster	3 "
Bratter	3 "
Rockhänger	3 "
Staffeleien	3 "
Gemüsehalter	3 "
Thee- oder Kaffeesiebe	3 "
Seifenschüsseln	3 "
Küchenmesser	3 "
Thürknöpfe	3 "
Bett-Castors, 4 für	10 "
Schubladengriffe	3 "
Nägelbürsten	3 "
Mausefallen, 3 Löcher	3 "
" 4 "	4 "
" 6 "	8 "
Blech-Banken	3 "
Toilettenseife	3 "
Zahnbürsten	3 "
Oeltuch-Lappen	3 "
Sicherheitsnadeln	3 "
Haarnadeln	3 "
Stecknadeln, 2 Päckchen	3 "
Banner	8 "
Aufwäsch-Bürsten	8 "
2 Quart Deckeleimer	8 "
Minenlampen	6 "
Handlampen, vollständig	12 "
Fliegenfallen	12 "
Offene Körbe	5 "
Weingläser, per Dtzd	23 "
" " " größt	25 "

Ferner ein vollständiges Assortement von

Blechwaaren, Glaswaaren, Irdene Waaren, Körbe, Spielwaaren, Geschmeide,

und alle Sorten kleine Waaren.

Hyde Parker, Bellevue, Südseite und Dunmore und No. 6 Straßenbahn passirt die Thüre des

3 Cents Store,

No. 523 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. Schadt. John A. Schadt.

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,

Lampen, Nippsachen und Messerwaaren.

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. ·.· Billigste Preise.
Graviren auf Glas nach Bestellung.

Louis Lohmann's Hotel,

No. 325 Spruce Straße.

—)0(—

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere.

Berliner Weißbier.

Von Weinen und Liqueuren werden nur die erprobtesten Marken geführt.

Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit.

Alle Delikatessen der Jahreszeit.

Reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

—)0(—

Louis Lohmann's Hotel,

325 Spruce Straße.